



Menschen bei Jona

Was motiviert uns

Im Sommer hat wieder ein Kurs für neue ehrenamtliche Begleiter angefangen. 12 Teilnehmer opfern ihre Freizeit, um sich auf die ehrenamtliche Arbeit als Helfer im ambulanten Hospizdienst vorzubereiten. Wir haben sie gefragt, was sie motiviert, sich mit der Begleitung von schwer kranken und schwerstbehinderten Kindern zu beschäftigen.

Anderen helfen, Eltern entlasten und sie in einer schweren Zeit begleiten oder Familien eine Stütze sein zu können, wurde immer wieder als Motivation für die zukünftige Arbeit genannt. Es gab aber noch mehr Gründe für die Teilnehmer unseres Kurses. „Ich möchte mich neuen Aufgaben stellen“ sagte eine Teilnehmerin des Kurses. Eine andere möchte sich mit den Themen Verlust, Tod und Trauer auseinandersetzen, um den Tod als etwas Natürliches zu betrachten, als etwas, das zum Leben dazu gehört. Auch der Wunsch, mehr über den Umgang mit behinderten Menschen mit geringerer Lebenserwartung zu erfahren, war ein Grund.

Der Kurs, der sich aus fünf Wochenendseminaren und sieben Themenabenden zusammensetzt, endet im Januar.



Sommerferienfreizeit 2008

Ein paar unbeschwerte Tage für die Geschwisterkinder

Im Alltag mit einem kranken Kind kommen die Geschwister oft zu kurz. Dank zahlreicher Spender konnte Jona dieses Jahr zum ersten Mal Ausflüge für Geschwisterkinder anbieten.

Der erste Ausflugstag galt dem Universum in Bremen! In der Schokoladenausstellung erfuhren die Kinder, wie Schokolade hergestellt wird und durften naschen. Dann wurden Ameisen beobachtet, die in einem durchsichtigen Tunnel über die Kinder hinweg krabbelten. Und weil das Wetter mitspielte, konnten die Kinder sich auf dem großen, sehr interessanten Spielplatz vergnügen.

Der nächste Ausflug ging ins Kino: bei „Kung Fu Panda“ leuchteten viele Kinderaugen in den bequemen Kinoseseln. Natürlich gab es dazu auch große Tüten mit Popcorn.

Ein besonderes Highlight war ein Ausflug zum Flughafen Bremen. Dort konnten die Kinder hinter die Kulissen sehen. Aufregend war eine Tour mit dem Flughafenbus über das Rollfeld und das Gruppenfoto vor einem Hubschrauber. Als dann auch noch die Flughafenfeuerwehr kam und die Wasserspritzkünste des riesigen Feuerwehrwagens zeigte,

waren die Kinder wunschlos glücklich. Zum Abschluss konnten sie in das Ausstellungsflugzeug steigen und sich sogar auf den Pilotensitz setzen! Nach einem leckeren Eis an einem heißen Tag ging dann auch dieses schöne Erlebnis zu Ende.

Der nächste Ausflug führte uns bei gemischtem Wetter in den Heide-Park Soltau mit Piratenshow, Bobbahn und Hochbahn. Beim Wildwasser-Rafting wurden die Kinder auch ohne Regen ganz schön nass. Einige Kinder trauten sich in die Achterbahn „Desert Race“ oder fuhren mit der riesigen Holzachterbahn. Für andere war das Western-Riesenrad ein Erlebnis, in dem man in großen Fässern sitzt und in 12 Metern Höhe einen guten Ausblick über den Park hat. In der „Seepferdchenbucht“ konnten die Kinder Kanu fahren und auf den vielen Spielplätzen wurden die Rutschen erkundet.

An dieser Stelle vielen Dank an die Spender, die uns diese schönen Tage erst möglich gemacht haben. Unsere Geschwisterkinder konnten für ein paar Stunden den Alltag hinter sich lassen! Nun freuen sich die Kinder jetzt schon auf das Ferienprogramm im nächsten Jahr!

Erholung pur auf Spiekeroog!

Dank unseres Botschafters, Niels Stolberg, wurde dieser Traum für zwei Familien in den Herbstferien wahr.

Der Alltag mit einem schwer kranken Kind ist ermüdend und ein ständiger Kampf. Umso wichtiger ist es, dass sich seine Familie einmal entspannen und Zeit zum Durchatmen finden kann. In diesen Herbstferien konnten zwei der von Jona betreuten Familien für eine Woche auf Spiekeroog Urlaub machen. Gefallen hat es allen, wie man an den Fotos und den Berichten der Urlauber erkennen kann.

Hier ist ein Auszug aus den Urlaubstagebüchern von Ines (12 Jahre) und ihrer Begleitung Margrit Hartjen.

1. Tag

Ines: Die Ankunft war toll. Als erstes sind wir zur Nordsee gegangen und sofort zum Wasser gestürzt. Wir sind pitschnass nach Hause gekommen. Das war lustig! Dann mussten wir die Gegend besser kennen lernen - das ist so bei Teenagern. Das Abendessen war sehr lecker und die Bedienung sehr freundlich. Das war mein Tag.

Margrit: Das war also der erste Tag. Wir haben eine tolle Wohnung, und das Wetter hat auch mitgespielt. Hoffentlich bleibt uns der Sonnenschein noch ein paar Tage erhalten. Die Überfahrt haben wir alle ohne Seekrankheit überstanden.

2.Tag

Ines: Das Frühstück war super lecker und es gab viel Auswahl. Später sind wir zu den Dünen gegangen und haben Fotos gemacht.

Margrit: Heute ist Sonntag, also konnten wir nicht so viel unternehmen. Ich war spazieren, Ines und Nora haben es sich abends mit Knabbersachen vor dem Fernseher bequem gemacht.

3. Tag

Ines: Heute waren wir im Schwimmbad, das war toll.

Margrit: Die Sonne schien und wir konnten uns ausgiebig sonnen.

4. Tag

Ines: Wir haben das Muschelmuseum besucht. Die Muscheln hatten coole Farben und Formen. Zum Abendessen habe ich 3 Gläser Cola getrunken!

Margrit: Die 3 Freunde haben mich heute überrascht. Als ich vom Spaziergang zurückkam, war die Wohnung glänzend sauber. Man muss sie einfach gern haben.

5. Tag

Ines: Wir haben ein Theaterstück gesehen: „Bello, Boss und Bully“, das hat mir sehr gut gefallen.

6. Tag



Ines: Heute waren wir erst in der Stadt unterwegs und haben danach Briefe geschrieben. Das Abendessen war sehr lecker und lustig.

Margrit: Die Kinder haben mir einen freien Abend geschenkt. Ich bin in „Die Dreigroschenoper“ von Brecht gegangen, ein zeitgemäßes Stück. Das könnte 2008 entstanden sein. Es war ein schöner Abend

7. Tag

Ines: Heute war Shopping angesagt. Wir haben Adlette, der nettesten Bedienung, zum Dank ein Geschenk gemacht: ein Buch, ein Foto von uns und einen Brief. Sie hat sich voll gefreut!

Margrit: Nun ist schon der letzte Tag auf Spiekeroog. Ich konnte die Sonne heute noch mal richtig genießen. Der Wind hat auch nicht gefehlt.

8. Tag

Margrit: Heute reisen wir ab. Es war für uns alle eine sehr schöne, erlebnisreiche Woche voller Harmonie!

Ein besonderer Dank gilt Herrn Stolberg, der uns diesen Aufenthalt ermöglicht hat.



Spende des Motorradclubs Lilienthal

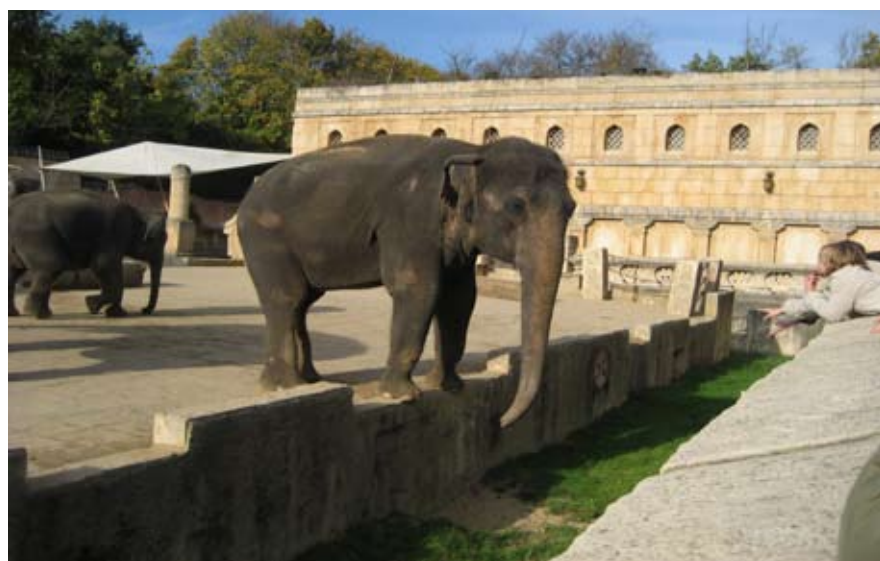
Ein Besuch der besonderen Art



Im Oktober hatte Jona Besuch vom Motorradclub Lilienthal. Der 1994 gegründete Motorradclub „DAHMAHUKS“ überreichte Jona eine Spende. Seit vielen Jahren organisiert der Club den jährlich stattfindenden Motorradgottesdienst der St. Jürgen Gemeinde in Lilienthal. Pastorin Kirsten ist Mitglied des Clubs.

Mit der Kollekte werden jedes Jahr gemeinnützige Organisationen unterstützt. Dieses Jahr bekam Jona das Geld überreicht und eigentlich sollte es ja ein Motorradausflug zu unserem Büro in die Stadt werden... leider spielte das Wetter nicht mit und so kam nur ein Motorrad. Dafür waren viele nette Mitglieder des Clubs bei uns in Bremen.

Wir danken dem Verein für das Engagement.



Dank unserer fleißigen Spender konnten wir in den Herbstferien einen Ausflug in den Zoo Hannover anbieten. Die Kinder erlebten einen wunderschönen goldenen Herbsttag. Besonders der kleine Elefant hatte es ihnen angetan. Er marschierte fröhlich durchs Gehege, während seine größeren Kollegen ein wenig trainieren mussten. Nach einer kleinen Flussfahrt auf dem Sambesi, vorbei an vielen Gehegen gab es ein gemeinsames Mittagessen. Am Abend waren alle erschöpft von den vielen spannenden Begegnungen an diesem schönen Tag!

Kürbisfest eine neue Tradition

Am 15.11.08 fand, zum ersten Mal, für Familien und ihre Begleiter des Kinderhospizdienstes Jona, das „Kürbisfest“ statt. Im Freizeithaus des Behindertenbereiches wurde in gemütlicher, kürbisbeleuchteter Atmosphäre selbstgemachte Kürbissuppe und Eintopf und andere Leckereien vom Buffet genossen.

Leider spielte das Wetter nicht ganz mit, so musste der ursprünglich geplante Kürbislaternenumzug wegen anhaltenden Nieselregens ausfallen. Auch hatten die als Wegweiser vor der Tür aufgestellten Kürbislaternen so ihre Schwierigkeiten gegen die ständige Berieselung anzuleuchten.

Da es den anwesenden Kindern und Erwachsenen gut geschmeckt und Spaß gemacht hat, hoffen große und kleine Festbesucher, und natürlich auch die Organisatorinnen, damit den Beginn einer „Kürbisfesttradition“ gemacht zu haben.

Und im nächsten Jahr, da sind wir ganz sicher, wird es nicht regnen und Kürbisse werden leuchtend durch den Abend ziehen....



Neues Marketing für Jona

Studenten der Bremer Akademie für Kommunikation, Marketing und Medien präsentieren ein neues Marketing Konzept



Ein besonderes Dankeschön gilt der Bremer Akademie für Kommunikation, Marketing und Medien. Im Rahmen ihrer Ausbildung Wirtschaftskommunikation hatten die Studenten des 13. Jahrgangs für das ambulante Kinderhospiz Jona ein Kommunikationskonzept entworfen und im Rahmen einer feierlichen Präsentation überreicht. Was bei ihrer Arbeit herausgekommen ist, hat uns mehr als überzeugt. Einige der Vorschläge wurden direkt in das bestehende Marketingkonzept von Jona übernommen.

Bei der Entwicklung der Ideen für Jona zeigten die 14 Studenten Einfühlungsvermögen und Professionalität. Trotz spürbarer Nervosität der Studenten bei der Präsentation kamen die Ergebnisse gut an. Und so waren sogar unsere Geschäftsführer gerührt von dem Ergebnis dieser wochenlangen Arbeit. Als Dankeschön gab es von Jona Blumen und Thermoskannen.

Die Arbeit des ambulanten Kinderhospizes wird hauptsächlich aus Spenden finanziert. Dadurch ist eine unbürokratische und schnelle Hilfe möglich. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit. Helfen Sie mit, dass kranke Kinder und ihre Familien die Hilfe bekommen, die sie benötigen:

Kinderhospiz Jona
Spendenkonto 1064106
Ev. Darlehns-genossenschaft e.G. Kiel
BLZ 21060237"

Kurz vor Schluss...

Möchten wir allen Familien, unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Spenderinnen und Spendern und allen engagierten Menschen, die uns in der Arbeit unterstützen, eine schöne Adventszeit, ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen!!



Kontakte

Kinderhospiz Jona
Bahnhofsplatz 9-10
28195 Bremen

Telefon: 0421 6381269

Telefax: 0421 1699811

kinderhospiz@friedehorst.de

www.kinderhospiz-jona.de